



**Keine Vorstellungen? Kein Problem: Das Theater Freiburg kommt zu Ihnen nach Hause!  
Genießen Sie Online-Vorstellungen aus allen Sparten als Video on Demand:**

**[THEATER.FREIBURG.DE/STREAMING](https://theater.freiburg.de/streaming)**

DISKURS

KONTUREN DER NÄCHSTEN GESELLSCHAFT

## **ÜBER MORAL IN ZEITEN DER KLIMAKRISE**

Professor Dr. Tine Stein

**Mo, 03.05.2021 // 10.00 Uhr**

Der sogenannte „ökologische Fußabdruck“ berechnet sowohl die biologische Kapazität der Erde, Ressourcen bereitzuhalten und aufzubauen, als auch Abfälle aufzunehmen und zu kompensieren. Inzwischen haben die Menschen in Deutschland mit ihrem durchschnittlichen Konsumverhalten bereits Anfang Mai die jährliche Biokapazität Deutschlands verbraucht. Bei unveränderten Konsumstilen und Wachstumsraten weltweit wäre im Jahr 2030 insgesamt die Biokapazität einer zweiten Erde erforderlich.

Die Göttinger Politikwissenschaftlerin Tine Stein untersucht die Auswirkungen der Klimakrise in den Ländern der Südhalbkugel. Diese werden gravierender sein als in den sogenannten gemäßigten Breitengraden. Die ökologischen Folgen unseres Lebensstils treffen somit vor allem diejenigen, die global gesehen bislang am wenigsten zum Ausstoß klimarelevanter Gase beigetragen haben. Tine Stein geht der Frage nach, auf welcher Basis wir angesichts dieser sich immer weiter ausdehnenden Reichweite unseres Handels zu allgemeinverbindlichen Regeln kommen können.

**► [Hier geht's zur Anmeldung](#)**

TANZ

## **EMBRYOLOGY OF OUR LIMBS: FLUID SPIRALS IN OUR BONES**

**Mo, 03.05.2021 // 17.00 Uhr**

Workshop mit Amy Matthews

Im April/Mai 2021 bietet die Tanzsparte des Theater Freiburg einen erneuten Workshop mit der zertifizierten Body-Mind Centering®-Lehrerin und Bewegungstherapeutin Amy Matthews aus den USA an. Im Rahmen von vier Workshop-Sessions erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich eingehend mit den Knochen und Gelenken unseres Skelettsystems auseinanderzusetzen und grundlegende Inhalte der Embryologie und Bewegungsforschung kennenzulernen. Für die Teilnahme sind keinerlei Kenntnisse erforderlich, nur die Bereitschaft, sich selbst und seinen Körper auf eine neue Art und Weise zu erleben.

Sprache: Englisch // kostenfrei // geschlossene Veranstaltung

JUNGES THEATER

## **WIE DER WAHSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE**

nach dem Roman von Dita Zipfel // Bühnenfassung von Benedikt Grubel und Michael Kaiser // 12+

**Sa, 08.05.2021 // 18.00 Uhr**

► [Hier geht's zum Stream von dringeblieden.de](https://www.dringeblieden.de)

Anschließend noch drei Tage als Video on Demand verfügbar.

Die zwölfjährige Lucie beschließt, dass sich etwas ändern muss. Zuhause ist es unerträglich geworden, seit der neue Lebensgefährte ihrer Mutter eingezogen ist. Der Michi. Früher, als noch Bernie bei ihnen gewohnt hat, war alles anders. Besser. Daher rechnet Lucie es durch: Wenn sie den gut bezahlten Gassiegeh-Job (20€ / Stunde!) annimmt, dauert es nur noch siebeneinhalb Tage, bis sie genug Geld hat, um nach Berlin reisen zu können. Zu Bernie. Weg vom Michi. Die Sache hat nur einen Haken: Der Hund, um den es geht, ist tot. Sein (Ex-)Herrchen, ein verschrobener alter Mann namens Klinge, sucht in Wirklichkeit einen Ghostwriter für ein durchgeknalltes Kochbuch. Lucie glaubt zunächst kein Wort, als er ihr Rezepte mit Zutaten wie Drachenherzen und Einhornknochen diktiert. Rezepte, die angeblich Kräfte besitzen. Ja, ja. Alles klar.

Aber besteht nicht vielleicht doch die Möglichkeit, dass der Liebeszauber des magischen Ketchups bei Marvin Wirkung zeigen könnte? Also, rein theoretisch, versteht sich ...

Dita Zipfel wurde für ihr Jugendbuchdebüt u. a. mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2020 ausgezeichnet. Rund um die Premiere planen wir mit der Autorin und dem Literaturhaus Freiburg Lesungen und Workshops.

TANZ

## **WITHIN YOUR BODY**

**Mo, 10.05., Mo, 17.05., Mo, 24.05., Mo, 31.05. // 18.00 – 20.00 Uhr**

Workshop mit Anna Nowicka

Im Mai bietet die Tanzsparte des Theater Freiburg aufgrund der hohen Nachfrage einen erneuten Online-Workshop mit der in Berlin lebenden Choreografin und Performerin Anna Nowicka. Im Rahmen von 4 Workshopsessions werden die Teilnehmenden dazu eingeladen, ihren Träumen und inneren Bildern nachzuspüren und diese mithilfe der „Dream Opening®“-Praxis, somatischer Arbeit sowie Werkzeugen der Choreografie und Sofortkomposition in Bewegung zu übersetzen. Ziel ist es, die uns innewohnenden Muster und linearen Logiken aufzuheben und zu erfahren, wie durch Achtsamkeit und dem Verweilen im Hier und Jetzt eine unbekannte Freiheit spürbar werden kann. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich, nur die Bereitschaft, sich selbst auf potenziell neue Weise zu erforschen und zu erleben!

Sprache: Englisch // kostenfrei // Anmeldung / Informationen: [tanz@theater.freiburg.de](mailto:tanz@theater.freiburg.de) (bis 07.05.2021)

Maximale Teilnehmendezahl: 15 Personen

Die Teilnahme an allen vier Terminen ist Voraussetzung für die Anmeldung

MUSIKTHEATER

## **DIDO UND AENEAS**

Henry Purcell // In englischer Sprache

**Mi, 12.05.2021 // 20.00 Uhr (im Anschluss: Nachgespräch über Zoom)**

► [Hier geht's zum Stream von dringeblieden.de](#)

Anschließend noch drei Tage als Video on Demand verfügbar.

Das ergreifende Lamento am Ende von Purcells Oper, das in einer niederdrückenden Abwärtslinie den Schmerz der Königin und Politikerin Dido über den Verlust aller Lebenswerte ohne Unterlass in den Gehörgang meißelt, ist nichts anderes als ein Denkmal. Ein musikalisches Denkmal für eine Frau, der bei Vergil nicht mehr als die Nebenrolle zugeordnet war. Die Hauptrolle nämlich war bereits vergeben. An einen Heroen aus dem brennenden Troja: an Aeneas. In Nordafrika macht er nur kurze Rast, am Hofe Didos, bei der Jagd und beim Liebesakt. Zeit genug, dass Dido sich verliebt. Obwohl sie nie mehr lieben will und darf. Der Rest ist ihre Tragödie, nicht seine. Denn Dido will unter allen Umständen ihre Unabhängigkeit bewahren: Remember me, but forget my fate. Erinnerung will sie werden, aber nicht vom tragischen Ende aus betrachtet, sondern auf dem Höhepunkt ihres Seins. Purcell fühlt mit – und setzt ihr das bestaunens- und hörensweite, tönende Denkmal. In der Haupt- und Nebenrolle: Dido – als unabhängige Herrscherin und verhängnisvoll Liebende. Regisseur Tilman Knabe, scharfsichtig, bildmächtig und denkmalerfahren, seziiert die verschiedenen Rollen der Dido sehr genau – und spürt mithin den feinen Grenzlinien zwischen politischer Propaganda und privater Tragödie nach.

TANZ

## **TIME TO SHARE MOVEMENTS**

**Fr, 14.05.2021 // 18.00 – 19.00 Uhr**

Monatliches Tanzworkshopformat für alle Levels

Seit 2019 leiten Emi Miyoshi und Unita Galiluyo das beliebte TIME TO SHARE MOVEMENTS. Da der Workshop aufgrund der aktuellen Pandemie leider nicht vor Ort stattfinden kann, verlagern Sie diesen vom Ballettsaal des Theater Freiburg ins Digitale und bringen nun die Menschen Zuhause in Bewegung. Dieses besondere Format ist offen für alle Interessierten und professionelle Tänzer\_innen, die sich auf das Erkunden neuer Bewegungen einlassen wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Sprache: Deutsch und Englisch // kostenfrei // Anmeldung / Informationen: [tanz@theater.freiburg.de](mailto:tanz@theater.freiburg.de) (bis jeweils drei Tage vorher) // Maximale Teilnehmendezahl: 15 Personen

## **READING HAROLD PINTER, TALKING LITERATURE, WRITING A PLAY**

Online-Workshop mit Vinicius Jatobá

**Sa, 15.05.2021 // 10.00 – 12.00 Uhr**

Seit 2020 ist der brasilianische Schriftsteller, Essayist und Regisseur Vinicius Jatobá Writer in Residence am Theater Freiburg. In dem vier-teiligen Online-Schreibworkshop via Zoom begibt er sich mit den Kursteilnehmern auf die Spuren des englischen Dramatikers und Literaturnobelpreisträgers Harold Pinter. Basierend auf Pinters Stücken LAST TO GO und VICTORIA STATION wird jede\_r Teilnehmende im Lauf des Kurses ein kurzes, komisches oder dramatisches Stück verfassen.

Der Online-Workshop richtet sich an alle, die Lust haben, sich auf die mal witzigen, mal abstrusen Personen- und Handlungs-Irr-Wege von Harold Pinters Stücken zu begeben.

Sprache: Englisch // kostenfrei // geschlossene Veranstaltung

JUNGES THEATER

## **PIPPI LANGSTRUMPF**

Kinderstück von Astrid Lindgren in einer Bearbeitung von Christian Schönfelder  
mit Musik von von Simon Steger und Magdalena Ganter // 5+

**Schulvorstellungen von Mo, 17.05. // 09.30 Uhr bis Fr, 21.05.2021 // 17.30 Uhr  
durchgehend als Video on Demand verfügbar.**

► [Hier geht's zum Stream von dringeblieden.de](https://dringeblieden.de)

Endlich kommt Pippi Langstrumpf, das mutigste und stärkste Mädchen der Welt, direkt von der großen Bühne des Theater Freiburg zu euch nach Hause. Frech, freiheitsliebend und fröhlich, so hat Pippi Langstrumpf ganze Generationen von Kindern und Eltern geprägt. Zusammen mit den Nachbarskindern Tommy und Annika, ihrem Pferd Kleiner Onkel und dem Affen Herr Nilsson erlebt das Mädchen mit den roten Zöpfen jede Menge Abenteuer. Regisseurin Miriam Götz erzählt die Geschichte von Pippi Langstrumpf voller Herzenswärme, Humor und mit einem kleinen Schuss Anarchie für die ganze Familie. Eine Stückzusammenfassung in Leichter Sprache ist kostenfrei über unsere Website erhältlich. Alle Streams finden Sie unter: <https://dringeblieden.de/theater-freiburg/videos>

FREIBURGER ANDRUCK 21|2

## **ALBERT CAMUS UND MARIA CASARÈS „SCHREIB OHNE FURCHT UND VIEL“**

Eine Liebesgeschichte in Briefen 1944–1959

**Di, 18.05.2021 // 19.30 Uhr**

**Premierenlesung als Livestream aus dem Literaturhaus Freiburg auf #inFreiburgzu Hause**

Der Freiburger Übersetzer Tobias Scheffel stellt den Briefwechsel im Gespräch mit dem Chefdramaturgen des Theater Freiburg Rüdiger Bering vor. Gemeinsam mit der Schauspielerin Anja Schweitzer liest er ausgewählte Briefe aus diesem Band.

Der Freiburger Andruck 21|2 findet als Livestream aus dem Literaturhaus auf #inFreiburgzu Hause statt. Eine Spende ist erwünscht.

Weitere Informationen: Kulturamt Tel. 201 2101, [www.freiburg.de/freiburgerandruck](http://www.freiburg.de/freiburgerandruck)

KONZERT

## **SINFONIEKONZERT**

**Do, 20.05.2021 // 20.00 Uhr**

► [Hier geht's zum Stream von dringeblieden.de](https://dringeblieden.de)

Anschließend noch drei Tage als Video on Demand verfügbar.

**Richard Strauss SERENADE FÜR BLÄSER ES-DUR, OP. 7 (1881)**

**Wolfgang Amadeus Mozart SINFONIE G-MOLL, KV 183 (1773)**

**Peter I. Tschaikowsky SERENADE FÜR STREICHER C-DUR, OP. 48 (1880)**

Musik, die liebkost und beruhigt. Für Peter Tschaikowsky war es eine „unvergleichliche Freude“, sich in die Musik von Wolfgang Amadeus Mozart zu vertiefen. Seine SERENADE IN C-DUR ist eine leidenschaftliche, streichersinnliche Huldigung an das grosse Vorbild. Auch für den jungen Richard Strauss hatte Mozart Vorbildcharakter. So stand dessen „Gran Partita“ Pate für die Bläuserserenade, mit der der 17-jährige Komponist auf sich aufmerksam machen konnte. Entstanden war sie während des Schulunterrichts unter der Schulbank versteckt. Wolfgang Amadeus Mozart schlug als ebenfalls 17-Jähriger mit seiner G-MOLL-SINFONIE neue Wege ein. Weniger gefällig, aber ausdrucksstark, zollt sie dem gerade aufkommenden „Sturm und Drang“ ihr Tribut.

Dirigent: Gerhard Markson // Philharmonisches Orchester Freiburg

---

SCHAUSPIEL

## **HEDDA GABLER**

**Fr, 21.05.2021 // 20.00 Uhr (im Anschluss: Nachgespräch über Zoom)**

► [Hier geht's zum Stream von dringeblieden.de](#)

Mit Hedda Gabler hat Henrik Ibsen 1890 eine der komplexesten und mysteriösesten Frauenfiguren der Literatur geschaffen. In seinem Klassiker treffen wir auf eine Frau im Widerspruch mit ihren Wünschen und ihrer Weiblichkeit.

*„Im bewegten Gesicht von Janna Horstmann spiegelt sich das ganze Ausdrucksrepertoire, das in dieser einzigartigen Frauenrolle verborgen liegt: von anziehender Bosheit über hilfeschuchende Verzweiflung bis zum ekstatischen Wahn.“ (FAZ)*

---

TANZ

## **INTERNATIONAL SCREEN DANCE FESTIVAL**

**Do, 27.05. – So, 30.05.2021**

► [Alle Infos dazu gibt es hier](#)



Das 2. INTERNATIONAL SCREENDANCE FESTIVAL FREIBURG wird von 27. bis 30. Mai 2021 in einer reinen Online-Form stattfinden. Ziel des Festivals ist es, die Kunstform Screendance nicht nur in Freiburg, sondern auch im Dreiländereck und in ganz Deutschland zu festigen.

Die zweite Version des Festivals besteht aus einer nationalen sowie einer südamerikanischen Kategorie und schließt auch die Ergebnisse der zahlreichen Screendance-Workshops ein, die das Theater Freiburg seit einigen Jahren anbietet.

Wir freuen uns in diesem Kontext besonders über die Kooperationen mit dem Festival Dança em Foco in Brasilien, dem Festival VideoMoviemento in Kolumbien und dem Festival Bestias Danzantes in Chile. Das Festival findet seinen krönenden Schlusspunkt in einem gemeinsamen Talk am Sonntagabend zwischen dem Kurator\_innen-Team und den Festivalleiter\_innen Leonel Blum (BR), Soraya Varhas (KOL) und Marjorie Rodriguez (CL).

Es ist eine Kooperation zwischen der Tanzsparte des Theater Freiburg und den beiden Screendance-Expert\_innen und Gründer\_innen des Festival International de Vidéo Danse de Bourgogne Marisa C. Hayes und Franck Boulègue.

---